

23. April 2013

Kongoboot Charlesville: technische Untersuchungen und Verhandlungen laufen

Gemeinsam mit einem belgischen Privatinvestor, drei technischen Experten, einem Kameramann und einem Fotografen besuchte Watererfgoed Vlaanderen ('Wassererbe Flandern') **vom 19. bis 21. April Rostock**. Dort liegt die Charlesville vertäut, das letzte Kongoschiff. Die technischen Experten haben das Schiff gründlich untersucht und werden in dieser Woche **Berichte** über den Zustand des Schiffs, das Vorkommen von Asbest und die nötigen Investitionskosten vorlegen. Watererfgoed Vlaanderen bereitet auch eine ausführlich begründete **Projektnotiz** vor. Darüber wird mit den deutschen und flämischen Behörden intensiv überlegt.

Die Besprechungen mit dem Privatinvestor, den deutschen Kulturerbe-Verbänden und dem Konkursverwalter der Jugendherberge (dem heutigen Eigner) in Rostock haben ergeben, dass dem Schiff noch immer **die Verschrottung** droht. Bei einem illegalen Verkauf des denkmalgeschützten Objekts, welches damals für 1 DM erworben wurde, kann angeblich ein Betrag in Höhe von 900.000 EUR erhalten werden. Die deutschen Behörden haben mehrmals zugesagt, dass das Schiff für den Preis von einem symbolischen Euro und frei von Rechten an einen belgischen Übernehmer verkauft werden kann.

Watererfgoed Vlaanderen drängte bei den deutschen und flämischen Behörden auf eine **realistische Vorbereitungszeit**. Erstmals seit vielen Jahren gibt es eine ernsthafte Perspektive auf den Erhalt des ikonischen Schiffs mit einer erheblichen Privatinvestition. In den vergangenen Wochen wurden auf verschiedenen Ebenen große Fortschritte gemacht. Wir warten nun zuerst das Ergebnis der Untersuchungen und die Übermittlung zusätzlicher, in Deutschland beantragter Unterlagen ab. Watererfgoed Vlaanderen hat Minister Geert Bourgeois gebeten bei seinem deutschen Amtskollegen darauf zu drängen, unserem Projekt eine angemessene Chance zu geben. Die deutschen Behörden bestätigten inzwischen mehrmals, dass unser Rettungsprojekt das einzige ernsthafte laufende Projekt ist.

Unsere Rettungsaktion wird inzwischen von **mehr als 75 Organisationen** unterstützt, die Tausende Charlesville-Begeisterte vertreten. Erst kürzlich haben sich noch einige wichtige andere Organisationen gemeldet.

Watererfgoed Vlaanderen vereint und verteidigt alle nassen und trockenen Wasserkulturgüter in Flandern (mehr als 100 Organisationen, die sich mit historischen Schiffen, Schifffahrt- und Hafenmuseen, Wasserdenkmälern, Wassertraditionen, -kunst und -kultur, touristischen und kommerziellen Dienstleistern im Zusammenhang mit Wasserkulturgut, Experten, Forschern und Liebhabern beschäftigen). Die Dachorganisation strebt nach Erhalt und Valorisierung aller Wasserkulturgüter in Flandern, nach der Verbesserung des Wasserbewusstseins der Flamen und nach der internationalen Ausstrahlung von Flandern als Symbol der Schifffahrt- und Hafenkultur.

vzw Watererfgoed Vlaanderen, Emiel Banningstraat 25, 2000 Antwerpen, www.watererfgoed.be, secr@watererfgoed.be, +32 3 216 92 26 of +32 3 238 67 14